



Priorter Nachrichten

Herausgeber:
Heimatverein MEMORIA Priort e.V.

Ausgabe
NR. 01/2024

Von Priortern - Für Priorter
Vierteljährlich - Kostenlos



Photograph Anonym

BERICHT AUS DEM ORTSBEIRAT

Liebe Priorterinnen und Priorter,

die Verbindung zwischen Bahnhof und der Straße An der Haarlake wird neuerdings mit drei Lampen, die durch die Gemeindeverwaltung errichtet wurden, ausgeleuchtet. Diese erfreuliche Nachricht möchte ich zu Anfang meines kurzen Berichts allen Nutzerinnen und Nutzern, die den Weg in der Vergangenheit möglicherweise gescheut haben, bekannt machen.

In der letzten Sitzung des Ortsbeirats wurde von Einwohnern über die vielen Löcher in den Straßen geklagt. Dies bezieht sich im Besonderen auf die Straße An der Haarlake, aber auch viele weitere sind betroffen. Die Straßenbaubeitragssatzung der Gemeinde Wustermark, die auch für den Ortsteil Priort gilt, beschreibt die Erhebung von Beiträgen nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg für straßenbauliche Maßnahmen.

Die Anlieger werden unter § 4 anteilig an den Ausbaukosten von 20 % bis 80 % beteiligt.

Bei den letzten Schätzungen vor 10 Jahren hat man grob 10 € pro m² Grundstücksfläche angesetzt. Das Land Brandenburg beteiligt sich an Bestandsstraßen, so dass es für die Anlieger günstiger wird. Leider sind die Zuweisungen der Mittel so gering, dass es kurzfristig keine Auswirkungen hat. Das Thema müssen wir dem in diesem Jahr neugewählten Ortsbeirat übertragen. Die Gemeinde Wustermark hat alle Mittel in den Schulausbau des Schulzentrums Elstal mit 26 Millionen Euro und weitere Mittel in unsere Priorter Feuerwehr investiert. Deswegen ist die Gemeinde Wustermark in den nächsten Jahren so verschuldet, dass Sie noch nicht weiß, wie beispielsweise die Finanzierung des notwendigen Ausbaus der Feuerwehr in Elstal erfolgen kann. Die Hoffnung ist, dass wir endlich Gewerbesteuern aus den von uns mitfinanzierten Gewerbegebieten erhalten, um finanziell wieder handlungsfähig zu werden.

Um in den nächsten Jahren auch in unserem Ortsteil wieder einen prächtigen Weihnachtsbaum zu bekommen, hat Frau Gehrke als Vertreterin des Ortsbeirats gemeinsam mit den Priorter Vereinen einen Standort für die Anpflanzung eines Weihnachtsbaums bestimmt. Dieser befindet sich in der Ortsteilmitte, an der Schilderanlage, wo der Baum gepflanzt werden soll.

Die Mitglieder des Priorter Ortsbeirats Sylvia Gehrke, Johannes Kuhn, Hartmut Jonischeit und Reiner Kühn freuen sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit für ein attraktives und lebenswertes Priort.

Herzliche Grüße
Ihr REINER KÜHN

INHALTSVERZEICHNIS

BERICHT AUS DEM ORTSBEIRAT	2
PRIORT ERLEBEN	3
- KULTURTREFF HAUS LACHMUND	3
- TEXTE HEXEN AM KAMIN.....	4
- WEISSES PICKNICK / BRIEF EINER PENDLERIN	5
- VORSTANDSSITZUNG MIT DEM BÜRGERMEISTER ...	6
- MITGLIEDSANTRAG HEIMATVEREIN MEMORIA	7
AUS DEM GEMEINDELEBEN	8
- PRIORT IN BEWEGUNG	8
- PORTRÄT: PASCAL KRALISCH.....	9
- IN EIGENER SACHE (VERTEILUNG PN).....	10
AUS DEN VEREINEN & VERBÄNDEN	11
- KLEINGARTENANLAGE „AM WEINBERG“	11
- FREIWILLIGE FEUERWEHR	13
- JUGENDFEUERWEHR	14
- KINDERFEUERWEHR	14
- FÖRDERVEREIN FREIWILLIGE FEUERWEHR.....	15
KINDERSEITEN	16
OHNE EHRENAMT FEHLT ETWAS	18
INFORMATION & KLEINER LAND-KNIGGE(RICH) ...	19
TERMINE & VERANSTALTUNGEN, IMPRESSUM	20



KULTURTREFF HAUS LACHMUND



Neues vom Kulturtreff „Haus Lachmund“

Ende Februar fand ein Baumschneidekurs, organisiert vom Kleingartenverein KGA, statt. Nach einer ausgiebigen Theorieeinheit wurden die Kursteilnehmer von Herrn Rehling anhand der Obstbäume im Garten des Lachmundhauses in der Praxis der Schneidetechnik unterwiesen.

Der internationale Frauentag am 08. März, fand auch in Priort statt. Im Atelierraum wurde der Kinofilm „Suffragette – Taten statt Worte“ gezeigt. Ein Film über die beginnende Frauenrechtsbewegung im England des letzten Jahrhunderts.

Was demnächst kommt:

Ab dem **05. April** an jedem ersten Freitag im Monat findet von 15.30 Uhr – 16.30 Uhr eine Premiere mit Gisela Kindler „Texte hexen am Kamin“ statt. Offen für alle kreativen Geister, die Lust am Reimen und an Wortspielen haben.

Ebenfalls ab Freitag, den **05. April** von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr startet der Workshop Trommelmusik wieder, jeden Freitag im Monat April und Mai. Gisela Kindler freut sich nach der Winterpause wieder auf Euch. Die Teilnahmegebühr beträgt 3,00 €. Djemben, Trommeln und Kleinpercussion stellt Gisela gegen eine kleine Spende gerne zur Verfügung. Interessierte können sich per SMS 0174-7406819 bei ihr anmelden.

Am **13. April** heisst es dann wieder „Vorhang auf und Film ab“. Wir starten mit einem Themenkino für Kinder und Erwachsene. Diesmal unter dem Motto „Welcome to Great Britain“.



Alle Kinder kennen den liebenswerten Bär Paddington, der eine Schwäche für alles Britische, vor allem Orangenmarmelade, hat. Begleitet unseren tollpat-schigen Helden aus Peru bei seinen Abenteuern in London. Für die erwachsenen Kinogäste gibt es einen Klassiker der Kriminalliteratur: Agatha Christies „Miss Marple“. Gespielt von der einzigartigen Margret Rutherford in der Rolle der kauzigen Hobbydedektivin Miss Marple. Unsere Gäste dürfen diesmal aus vier Filmen Ihren Wunschfilm auswählen.

Das „Offene Atelier“ erwartet Sie am Samstag, den **04. Mai** von 14.00 – 19.00 Uhr.

Wir freuen uns in diesem Jahr, eine Künstlerin aus Falkensee mit ihren Arbeiten zu präsentieren. Frau Susanne Norkus zeigt eine Auswahl im Bereich Ölmalerei, Fotografie (speziell Unterwasserfotografie) und Kunstharzarbeiten. Eine spannende künstlerische Mischung. Freuen Sie sich auf einen Kunstnachmittag im Haus Lachmund und im Garten. Frau Norkus wird Sie durch Ihre Ausstellung führen. Ausserdem erwartet Sie ein musikalisches Begleitprogramm. Und für das leibliche Wohl sorgt MEMORIA in Form eines Büffets.

Weiter mit Programm geht es dann am **08. Juni**. Wie einige sicherlich wissen, jährt sich in diesem Jahr der 125. Geburtstag von Erich Kästner. Kästner war der Erste in der Kinderliteratur, der das reale Leben von Kindern in seinen Büchern beschrieben und sie mit ihren Belangen ernst genommen hat. Für uns Grund genug, ihm einen Programmtag im Kulturtreff zu widmen.

MEMORIA Priort freut sich auf die nächsten Veranstaltungen und seine Gäste.

Eure ILONA CZERMAK

GISELA KINDLER LÄDT EIN

Premiere im Kulturtreff Haus Lachmund

„Texte hexen am Kamin“

ohne Hexe, Hexer oder Hexerei

mit Gisela Kindler

am Freitag, 5. April, 15.30 - 16.30

(ab 5 Teilnehmern in jeder 1. Woche im Monat)

Wir treffen uns zum fröhlichen kreativen Schreiben von Gereimtem und Ungereimtem, angeleitet mit Wortspielen und Impulsen, offen für Phantasie und Themenvielfalt.



Beispiel: Was reimt sich auf **„Katzen“**...
und los geht's.....

Wem dazu ein Gedicht oder eine Kurzgeschichte einfällt, ist herzlich willkommen!
Und wer Freunde und Bekannte hat, die auch Spaß daran haben könnten – mitbringen!
Bei Interesse bitte per SMS anmelden **0174 7406819** - auch wenn der 1.Termin nicht passt oder ein anderer günstiger wäre, ich bin flexibel!

Übrigens zur Erinnerung und Information:

In den Priorter Nachrichten – Jahrgang 2013 – Ausgabe 4 – Seite 3+4 ist bereits dokumentiert, dass anlässlich des Herbstfestes am 28. September zum Thema „Nuss“ spontan im Rahmen einer Quizz-Aufgabe mit großem Eifer und Erfolg gedichtet wurde - wer erinnert sich noch?
Hier noch in paar köstliche Kostproben der lobenswerten Priorter Dichtkunst zum Schmunzeln:



Ich bin sehr gespannt auf dieses Revival der in Priort jahrelang schlummernden Talente!!!
Gisela Kindler Priort/Elstal

WEISSES PICKNICK



BRIEF EINER PENDLERIN

„An besonders nette Einwohner Priorts“

Mit dieser Aufschrift kam ein Brief im Gemeindehaus an. Nach dem Lesen stellten wir fest, dass das Schreiben nur für unsere Feuerwehr sein kann, da diese nun schon seit einigen Jahren dieses im Brief erwähnte Bäumchen schmückt.

Die Kinder der Priorter Feuerwehr bedanken sich bei der Pendlerin ganz herzlich für die süße Überraschung.

AWO ORTSVERBAND PRIORT

Einfach mal „Danke“ sagen!

Mein Weg zur/ von der Arbeit führt mich täglich durch ihren kleinen Ort Priort.
Gerade in der Vorweihnachtszeit ist dies ein besonderer Genuss für mich. Ich bewundere die toll funkelnden Vorgärten und den wunderschön geschmückten Vorplatz des Gemeindehauses.
Ein ganz besonderes Highlight für mich persönlich ist der Tannenbaum „An der Breiten Wiese“.
Wenn ich an ihm vorbeifahre, zaubert er immer ein Lächeln in mein Gesicht.
Dieser Baum hat etwas Magisches, ist etwas ganz Besonderes! Ich erinnere mich an die Zeit, als der Tannenbaum in der Vorweihnachtszeit ungeschmückt dort stand. Das empfand ich als sehr traurig.
Ich möchte deshalb einfach mal „Danke“ sagen!
„Danke“ - an die Menschen, die sich darum kümmern, daß dieser Baum so prachtvoll geschmückt an der Strasse stehen darf und wünsche mir das diese schöne Tradition möglichst beibehalten wird.

Liebe Grüße von einer Pendlerin

VORSTANDSSITZUNG HEIMATVEREIN MEMORIA PRIORT E.V.

Haus Lachmund und der Heimatverein MEMORIA Priort e.V. in eigener Sache – Im Gespräch mit dem Bürgermeister Holger Schreiber

Nachdem wir im September 2022 das Haus Lachmund mit vielen Priorterinnen und Priortern einweihen durften, dachten wir als Vorstand, dass es eine gute Gelegenheit wäre, mit der Gemeinde ins Gespräch zu kommen, um einen kleinen Rückblick zu halten, um aber auch über Künftiges zu sprechen. So luden wir unseren Bürgermeister am 19.02.2024 zu unserer Vorstandssitzung ein, um genau über diese Themen zu sprechen. In dieser Runde konnten wir auch einige engagierte Mitglieder unseres Vereins begrüßen.

Gisela Ernst erzählte z.B. über ihren Trommelworkshop, der ab März wieder regelmäßig im Haus Lachmund stattfindet. Annette König, die als ehemalige Nachbarin von Michael Lachmund stets ein wachsames Auge auf Haus und Garten wirft sowie Adriana Schröder, die sicher viele von Ihnen/Euch besonders vom Garagenkino kennen, waren ebenfalls dabei.

Holger Schreiber hat sich in seinem Rückblick sehr anerkennend über dieses besondere Engagement geäußert und auch seinen Dank für weitere Veranstaltungen wie das „Offene Atelier“ im Mai 2023 oder auch den „Kleinsten Weihnachtsmarkt im Havelland“ ausgesprochen.

Natürlich haben wir als Verein auch unsere Wünsche bzw. wichtige Aspekte, die das Haus betreffen, angesprochen. Dabei ging es um diverse Punkte wie:



die Verlegung von Starkstromkabel im Gartenbereich, der Einbau von Rauchmeldern im Haus, der Umbau der Treppe zum Dachgeschossbereich, eventuell ein neuer Fassadenanstrich, die weitere inhaltliche Zusammenarbeit mit der Gemeinde sowie Hilfe bei der Akquise von Fördermitteln.

Wir werden an dieser Stelle über all diese Vorhaben weiter berichten.

Noch eine Bitte in eigener Sache: Um all unsere Projekte, Veranstaltungen und Vorhaben weiterhin umsetzen zu können, brauchen wir auch eure Hilfe. Gelegenheit gibt es auch gleich beim Frühjahrsputz im Garten des Hauses Lachmund, des Weiteren beim 2. Weißen Picknick am 1. Mai 2024 oder auch beim darauffolgenden Offenen Atelier. Also meldet euch, so dass wir Haus Lachmund und den schönen Garten weiterhin gemeinsam für Priort nutzen können.

Natürlich freuen wir uns auch über neue Mitglieder, welche uns nicht nur finanziell sondern auch mit ihrem persönlichen Engagement unterstützen. Einen Mitgliedsantrag findet ihr auf der folgenden Seite, welchen ihr uns gerne persönlich, per Post oder auch per Mail ausgefüllt und unterschrieben zukommen lassen könnt.

JANA SCHREITER & GERD HAUSDORF



MITLIEDSANTRAG
HEIMATVEREIN MEMORIA PRIORT E.V.

Der Heimatverein MEMORIA Priort e.V. freut sich über Unterstützung seiner Arbeit durch tatkräftige Hilfe als Mitglied im Verein.
Wenn Sie Mitglied im Heimatverein MEMORIA Priort e.V. werden möchten, füllen Sie bitte die Beitrittserklärung aus und schicken Sie diese an:

Heimatverein MEMORIA Priort e.V.
Kulturtreff Haus Lachmund
Am Obstgarten 7

14641 Wustermark OT Priort

Kontodaten:
IBAN - DE85 1605 0000 3815 0028 17
MBS Wustermark
Verwendungszweck: Mitgliedsbeitrag



KULTURTREFF
HAUS LACHMUND



Beitrittserklärung
zum Heimatverein MEMORIA Priort e.V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Heimatverein MEMORIA Priort e.V..
Die Satzung und die Beitragssatzung des Heimatvereins MEMORIA Priort e.V.
erkenne ich an.
Meine Mitgliedschaft beginnt am 1. des Folgemonats nach Abgabe dieser Erklärung.

(zutreffendes bitte ankreuzen)

- Ich zahle den vollen Mitgliedsbeitrag
(30,00 € jährlich, entspricht 2,50 € monatlich)

Ich bin

- Schüler/-in (9,00 € jährlich, entspricht 0,75 € monatlich)
 Student/-in (9,00 € jährlich, entspricht 0,75 € monatlich)
 Sozialhilfeempfänger/-in
 Rentner/-in
und zahle deshalb einen ermäßigten Mitgliedsbeitrag
(18,00 € jährlich, entspricht 1,50 € monatlich)

Name: Vorname:

Geburtsdatum:

Wohnort:

Straße:

Telefon: E-Mail:

Datum: Unterschrift:

PRIORT IN BEWEGUNG

Es bleibt sportlich in Priort

Auch wenn wir uns eine Weile hier nicht zu Wort gemeldet haben, waren wir in der Zwischenzeit nicht untätig. Weiterhin treffen wir uns jeden Dienstag um 18.30 Uhr auf dem Sportplatz und schwingen mehr oder weniger unsere Beine, zusammen mit dem Rest unserer Körper, über den Basketballplatz.

Da die Sommerfigur im Winter und nicht im Sommer gemacht wird, hören wir erst gar nicht auf und sporteln einfach das ganze Jahr durch. Wir geben auch im Winter bei -6 Grad nicht auf. Nur der Musikbox war es einmal zu kalt und sie hat gestreikt. Jetzt wo es langsam wieder länger hell bleibt, brauchen wir auch bald nicht mehr unsere tolle neue Beleuchtung. Wir hatten im letzten Jahr einen Antrag auf Vereinsförderung bei der Gemeinde gestellt und den Zuschlag bekommen. Nach einigen rechtlichen Themen, die geklärt werden mussten, wurde der neue LED-Lampenkopf auf der bereits bestehenden von unserem Ortselektriker pünktlich im Herbst installiert. Das ist ein Licht, das sag ich euch, der halbe Sportplatz ist super ausgeleuchtet, und wir müssen nicht mehr mit Akkustrahlern „anreisen“.

Und da wir uns auch schon auf die wärmeren Temperaturen freuen, haben wir für uns sogar ein einheitliches Gruppenshirt entworfen, für alle die es wollten. Auf dem Rücken steht unser Name, welches auch unser Motto ist „Priort in Bewegung“ und vorn auf der Brust „SportsKanone“.

Wir wissen natürlich, dass wir von den einen oder anderen belächelt werden und auch gesagt wird, wir machen ja gar keinen richtigen Sport. Aber wisst ihr was? Das ist völlig wurscht. Wir haben unseren Spaß und sind mit Freude dabei. Es raffen sich sogar im Winter jeden Dienstag regelmäßig mehr als 20 Teilnehmer von der Couch auf, um mit uns gemeinsam zu sporteln. Gerade im Winter, wo viele nur für sich sind, ist es umso wichtiger unter Menschen zu sein. Und genau das ist es doch. Gemeinschaft innerhalb des Dorfes, gerade wenn man viel allein ist. Da wird die Nachbarin abgeholt, damit es gar keine Ausreden gibt und dann wird sich gemeinsam bewegt und Spaß gehabt. Inzwischen sind auch dauerhaft Teilnehmer aus anderen Ortsteilen dabei und es ist auch nicht mehr so lange hin, bis wir alle unseren zweiten „sportlichen Geburtstag“ im Juni feiern können.

Wer sich also noch nicht getraut hat: Einfach vorbeikommen! Jeden Dienstag um 18.30 Uhr auf dem Sportplatz in Priort und reinschnuppern. Niemand wird komisch angeguckt, denn jeder hat mit sich selbst zu tun und dafür gar keine Zeit. Auch von denen wir belächelt werden, kommt vorbei und probiert es aus, dann reden wir weiter.

Also bis nächsten Dienstag?!

Eure TANJA & CLAUDIA



Priort in Bewegung
WIR WOLLEN MIT EUCH SPORTELN

JEDEN **DIENSTAG 18.30 UHR** AUF DEM
SPORTPLATZ IN PRIORT

Zieht euch eure Sportschuhe an und kommt vorbei.
Jeder macht in seinem Tempo mit und wir haben gemeinsam Spaß.

Bequeme Kleidung und etwas zu trinken, mehr braucht ihr nicht.
Es erwartet euch Zumba, ergänzt durch Bodyforming und Dehnung.

 **ZUMBA**
WIR FREUEN UNS AUF EUCH
Tanja & Claudia
Bei Fragen 0174-7975773



PORTRÄT: PASCAL KRALISCH

Im Einsatz um den Nachwuchs

Der langjährige Jugendwart unserer FFW Pascal Kralisch hat sich verabschiedet.

Übereinstimmend gibt es von den jungen Menschen unserer Jugendfeuerwehr viel Lob für seine Arbeit, und das soll hier gewürdigt werden. Jakob (14) aus Priort, der mehrere Jahre von Pascal Kralisch betreut wurde, hat es sehr gut auf den Punkt gebracht: „Pascal hatte immer echt gute Laune und hat sich wirklich toll um uns gekümmert, so dass Feuerwehr immer ein schöner Ort war, an dem man einfach nur Spaß hatte und sich immer darauf gefreut hat.“ Mit Spaß meinen die jungen Freiwilligen all die praktischen Übungen, den 24-Stunden-Dienst, den Pascal organisiert und mit ihnen durchgeführt hat, oder auch sein Engagement im jährlich stattfindenden Sommerjugendlager. An dieser Stelle möchten sich all die Jugendlichen der Jugendfeuerwehr auch bei Pascal bedanken, denn „er hat echt viel Arbeit immer reingesteckt und viel Freizeit für uns geopfert.“ (Jakob)

Für Pascal selbst ist es wichtig, sich Wissen über und um all die Belange der FFW immer wieder neu anzueignen und an den Nachwuchs weiterzugeben. Doch wie ist er eigentlich zur FFW gekommen? Einen großen, wahrscheinlich unbewussten Anteil haben seine Eltern, denn sie bauten ihr Haus gleich um die Ecke der Priorter Wache. Sein großer Bruder Fabian konnte ihn mit seinen Erzählungen über die Jugendfeuerwehr immer wieder begeistern. Und pünktlich zum 10. Geburtstag konnte Pascal dann endlich auch in die Jugendfeuerwehr eintreten, damals noch unter der Jugendwartin Gudrun Groh. Für Pascal waren besonders die Sommerferien im Zeltlager im Wustermarker GVZ spannend, aber auch all die anderen Mitglieder alle 14 Tage wiederzutreffen



und gemeinsam Knotenkunde zu lernen, Schläuche zu rollen und Löschangriff nass zu üben.

Mit 16 Jahren ist Pascal dann natürlich in die Einsatzabteilung übergetreten. Ein besonders einprägsamer Einsatz war für ihn in der Neujahrsnacht 2021 in der Straße der Gemeinschaft, als ein Schuppen direkt neben mehreren Heizöltanks in Brand geriet. Ab 2018 unterstützte er Eric Körber, den damaligen Jugendwart, als Stellvertreter. Nicht lange danach war Pascal dann selbst verantwortlicher Jugendwart. Unterstützt wurde er dabei in der ersten Zeit von Jean-Philip Dominiak, etwas später stieß Philipp Wittig hinzu.

Ein besonderer Moment seiner freiwilligen Arbeit als Jugendwart ereignete sich im September 2023: die Mitglieder der Priorter Jugendfeuerwehr legten erfolgreich die Leistungsspange ab. Diese ist zum einen das höchste Abzeichen bzw. Auszeichnung, die man in der Jugendfeuerwehr erreichen kann. Zum anderen gelang es damit zum ersten Mal, dass eine Jugendfeuerwehr aus unserer Gemeinde die Leistungsspange erfolgreich erringen konnte. Dies wäre nicht möglich gewesen ohne die tatkräftige Unterstützung durch die Eltern der Jugendlichen in der Feuerwehr. Pascal fand es immer wichtig und schön, dass die Eltern in allen Belangen ihre Unterstützung und Verständnis zeigten.

PORTRÄT: PASCAL KRALISCH

Mit 16 Jahren ist Pascal dann natürlich in die Einsatzabteilung übergetreten. Ein besonders einprägsamer Einsatz war für ihn in der Neujahrsnacht 2021 in der Straße der Gemeinschaft, als ein Schuppen direkt neben mehreren Heizöltanks in Brand geriet. Ab 2018 unterstützte er Eric Körper, den damaligen Jugendwart, als Stellvertreter. Nicht lange danach war Pascal dann selbst verantwortlicher Jugendwart. Unterstützt wurde er dabei in der ersten Zeit von Jean-Philip Dominiak, etwas später stieß Philipp Wittig hinzu.

Ein besonderer Moment seiner freiwilligen Arbeit als Jugendwart ereignete sich im September 2023: die Mitglieder der Priorter Jugendfeuerwehr legten erfolgreich die Leistungsspanne ab. Diese ist zum einen das höchste Abzeichen bzw. Auszeichnung, die man in der Jugendfeuerwehr erlangen kann. Zum anderen gelang es damit zum ersten Mal, dass eine Jugendfeuerwehr aus unserer Gemeinde die Leistungsspanne erfolgreich erringen konnte.

Dies wäre nicht möglich gewesen ohne die tatkräftige Unterstützung durch die Eltern der Jugendlichen in der Feuerwehr. Pascal fand es immer wichtig und schön, dass die Eltern in allen Belangen ihre Unterstützung und Verständnis zeigten. Mit dem Wohnortwechsel nach Potsdam und in die dortige Wache hat Pascal den Posten als Jugendwart an seinen Stellvertreter Philipp Wittig abgegeben, der ihn in dieser Arbeit bereits tatkräftig unterstützt hatte. Mit einem riesigen Dankeschön für all die „Kannst du mal kurz...“ Momente möchte Pascal sich bei Philipp besonders bedanken, ebenso bei allen Wegbegleitern in Priort und in der gesamten Gemeinde.

Alle die, die Pascal Kralisch auch nochmal Danke sagen möchten, können ihn bestimmt bei der Eröffnung der neuen Wache persönlich treffen.

Ihre JANA SCHREITER

IN EIGENER SACHE – WIR BRAUCHEN IHRE HILFE!!!

Regelmäßig zum Quartalsende finden die Priorter Nachrichten den Weg in Ihren Briefkasten. Die Redaktion hat zum Glück Unterstützung von vielen Austrägerinnen und Austrägern, die das erledigen.

EIN GROSSER DANK DAHER AN DIESER STELLE!

Leider steht aber die Verteilung der Zeitung im alten Dorf ab Juni dieses Jahres in Frage, da wir dann dort keinen Austräger mehr haben. Wenn Sie also Lust und ein bisschen Zeit übrig haben hier einzuspringen, melden Sie sich per Mail bei redaktion@priorter-nachrichten.de

DIE AUFGABE IST NICHT SCHWER:

- Briefkasten (mit Aufkleber) auf,
- Priorter Nachrichten rein,
- Briefkasten wieder zu,

vielleicht noch ein kleiner Schwatz mit den Bewohnern hinter dem Zaun,
und am Ende sich freuen.

Falls sich niemand findet, werden wir die Priorter Nachrichten für die Bewohner im Dorf zur Abholung leider an öffentlichen Stellen auslegen müssen.



KLEINGARTENANLAGE

KGA „AM WEINBERG“

Liebe Leserinnen und Leser,

die Kleingartenanlage ist aus ihrem Winterschlaf erwacht und macht sich bereit für die neue Gartensaison. Noch ist es für die meisten Anpflanzungen zu kalt, aber die fleißigen Gärtnerinnen und Gärtner züchten bereits die ersten Setzlinge auf Fensterbänken und in Wintergärten.

Wir haben im letzten Jahr viele neue Aktionen ausprobiert und Ideen gesammelt. Somit können wir es kaum abwarten, bis es mit dem Gartenjahr 2024 endlich richtig losgeht.

Doch bis dahin ist noch einiges zu tun in unseren Gärten. Das restliche Laub muss entfernt werden und die Reste der Gründüngung können nun umgegraben werden. Irgendwas ist immer mit Regen- oder Schmelzwasser vollgelaufen. Sind die Hochbeete und Spaliere noch stabil? Braucht der Gartenzaun einen neuen Anstrich? Gibt es Frost- oder Witterungsschäden? Wie sehen die Vogelhäuser und Insektenhotels aus: Müssen hier kleine Reparaturen vorgenommen werden? In jedem Fall sollten sie für die neuen Gäste ordentlich gesäubert werden.

Außerdem sollte man zu Beginn jeder Gartensaison einen Bepflanzungsplan erstellen. Der richtige Zeitpunkt zum Aussäen oder Einpflanzen spielt eine entscheidende Rolle, wie die Ernte ausfallen wird und ob Blumen zum Blühen kommen. Pflanztagebücher helfen dabei, gut Gelungenes wieder einzubinden und aus Misserfolgen zu lernen. In jedem Fall gilt: Lass dich gut beraten und bilde dich stets weiter!

Zweites Obstbaumseminar im Haus Lachmund

Aus diesem Grund fand am 24. Februar zum zweiten Mal ein Obstbaumschnitt-Seminar unter der Leitung von Detlef Redlich aus Falkensee, Mitglied im Pomologen-Verein e.V., statt. Wir freuen uns, dass dieses Mal einige Priorterinnen und Priorter teilgenommen haben. Obstbaum ist eben nicht gleich Obstbaum – diese Erkenntnis erlangten die meisten gleich zu Beginn des Vortrags. Fleißig wurde über Fachbegriffe und deren Bedeutung diskutiert und theoretisch wussten am Ende alle, wie man in eine Rotation und zu einer Saftwaage gelangt. Praktisch durfte dann der Apfelbaum im Lachmund-Garten erhalten. Der Blick ins reale Geäst ist dann doch ein anderer als auf eine Zeichnung. Da merkt man schon, dass man hier und da noch einmal Unterstützung und Tipps benötigt. Herr Redlich wird sich wie letztes Jahr für jeden Seminarteilnehmenden Zeit nehmen, um eine kleine Beratung an den jeweiligen eigenen Obstbäumen durchzuführen. So schaffen wir gute Voraussetzungen für eine tolle und nachhaltige Ernte.



Pflanzenbörse 2022



Herr Redlich vom Pomologen-Verein e.V.



KLEINGARTENANLAGE KGA „AM WEINBERG“

Pflanzenbörse mit Flohmarkt & Einweihung Insektenhotel

Unsere beliebte Pflanzenbörse findet in diesem Jahr zeitgleich mit dem Offenen Atelier im Haus Lachmund am 04. Mai 2024 auf dem Festplatz auf unserer Anlage statt. Das bietet die Gelegenheit, zwischen den Veranstaltungen zu pendeln. Im Angebot haben wir wieder jede Menge Setzlinge, geteilte Stauden und Samen, aber auch Gartenutensilien, Insektenhotels und Fachbücher sowie etwas Trödel.

Unsere Gartenfachberatung ist ebenfalls vor Ort und wir bieten bei Kaffee, Tee und Kuchen die Möglichkeit, sich auszutauschen. Außerdem werden wir unser neues, großes Insektenhotel am Pumpenhaus, das wir über die Spenden des Dorffestes mitfinanziert haben, feierlich eröffnen.



Pflanzenbörse 2023 – Beispielbild 1



Pflanzenbörse 2023 – Beispielbild 2

Weitere Informationen zur Veranstaltung werden wir am schwarzen Brett aushängen. Gern könnt ihr euch aber auch für unseren Garten-Newsletter anmelden. Schreibt uns dazu einfach an:

vorstand@kga-priort.de

„Gartenarbeit ist die einzige Therapie, bei der man auch noch frische Tomaten bekommt.“

In diesem Sinne wünschen wir allen einen erfolgreichen Start ins Gartenjahr 2024 und freuen uns darauf, euch auf unserer Anlage begrüßen zu dürfen!

Eure JASMIN STERLING
Vorstandsvorsitzende der KGA



FREIWILLIGE FEUERWEHR PRIORT & IHR FÖRDERVEREIN



FEUERWEHR

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung trafen sich am 02. Februar alle Einsatzkräfte und die Alters- und Ehrenabteilung im Schulzentrum Heinz Sielmann. Gestartet wurde die Versammlung mit einem deftigen Essen aus der Gulaschkanone.



Pünktlich um 19 Uhr eröffnete Gemeindebrandmeister Jürgen Scholz den offiziellen Teil mit einer Schweigeminute für den verstorbenen Kameraden Dieter Hoffmann.

In seinem Rückblick auf das vergangene Jahr wurde näher auf die insgesamt 187 Einsätze eingegangen, zu welchen die Feuerwehren der Gemeinde Wustermark alarmiert wurden. Höhepunkt im zurückliegenden Jahr war der Gebäudebrand bei Karls im Erlebnisdorf in Elstal. „Gemeinsam mit den Wehren aus der Region ist es uns gelungen, ein Übergreifen des Feuers auf das Hautgebäude zu verhindern“. Die Einsätze teilen sich auf in 103 technische Hilfeleistungen, wozu auch Türnotöffnungen zählen, und 84 Brandeinsätze.

Erfreulich zu beobachten ist die Tendenz, dass es von Jahr zu Jahr mehr Mitglieder gibt. Aktuell sind in den Ortswehren 127 Aktive registriert, darunter 27 Frauen.

Als Ausblick auf die nächsten Jahre hob der Gemeindebrandmeister die Fertigstellung der Wache Priort und den Ersatzneubau in Elstal hervor. Beides sind wichtige Projekte für die Weiterentwicklung des abwehrenden Brandschutzes.

Die Wache in Priort soll in diesem Jahr offiziell am 15. Juni während des Gemeindefeuerwehrtages an die Einsatzkräfte aus Priort übergeben werden.



Bürgermeister Holger Schreiber und der Vorsitzende der Gemeindevertretung Matthias Kunze hoben besonders hervor, welchen wichtigen Stellenwert die Ortswehren in der Gemeinde Wustermark haben. Neben der ehrenamtlichen Arbeit im vorbeugenden Brandschutz und der technischen Hilfe setzen sich die Feuerwehren in den Ortsteilen auch für das kulturelle Leben ein. Hierfür bedankten sich beide in ihren Reden ausdrücklich bei den Einsatzkräften und deren Familien.

Im Anschluss erfolgten Beförderungen, Ehrungen und Auszeichnungen der Kameraden, bevor der Abend bei vielen Gesprächen und einem kühlen Getränk seinen Lauf nahm.



JUGENDFEUERWEHR

Die Jugendfeuerwehr freut sich, mit derzeit 11 Mitgliedern ins neue Jahr gestartet zu sein. Bereits in den ersten Wochen wurden mehrere Dienste erfolgreich absolviert und dabei wichtige Themen behandelt.

Ein Schwerpunkt lag auf der Unterweisung in der Unfallverhütungsvorschrift (UVV), um unseren jungen Mitgliedern ein grundlegendes Verständnis für die Sicherheitsaspekte in der Feuerwehr zu vermitteln. Besonderes Augenmerk wurde auch auf die Schulung der Erste-Hilfe-Grundlagen gelegt. Hierfür wurde eigens ein Krankentransportwagen organisiert, um den Kindern praxisnah zu zeigen, welche Möglichkeiten ein solches Fahrzeug bietet.

Die praktische Heranführung an die Fahrzeugtechnik stand im Fokus Anfang Februar.

Hierbei lag der Schwerpunkt auf dem Thema Fahrzeug- und Gerätekunde. Die Jugendlichen hatten die Gelegenheit, sich mit den verschiedenen Geräten und Werkzeugen vertraut zu machen, die in einem Feuerwehrfahrzeug zur Verfügung stehen. Die Übung fand in Hoppenrade statt und ermöglichte den Mitgliedern ein praxisnahes Training.

Es ist erfreulich zu sehen, wie engagiert und interessiert die Jugendlichen an den verschiedenen Themen sind. Die praxisnahe Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten trägt dazu bei, dass die Jugendfeuerwehrmitglieder nicht nur theoretisches Wissen erlangen, sondern auch die praktische Anwendung im Umgang mit Ausrüstung und Fahrzeugen üben können.

KINDERFEUERWEHR

Mit großer Begeisterung sind die Kinder der Feuerwehr ins neue Jahr gestartet. Bei ihrem ersten Dienst haben sich die 10 Kinder erneut mit den grundlegenden Aufgaben der Feuerwehr beschäftigt: Retten, Löschen, Bergen und Schützen. Diese essenziellen Feuerwehraufgaben wurden den Kindern auf spielerische und anschauliche Weise nähergebracht.



Ein besonderes Highlight fand Anfang Februar statt, als die Kinderfeuerwehr zu Gast in der Feuerwehr Wustermark war. Dort wurden unsere Feuerflitzer nicht nur durch das Gebäude geführt, sondern es gab auch die Möglichkeit, die Feuerwehrtechnik hautnah zu erleben.

Die Ortswehrführung von Wustermark erläuterte dabei die Unterschiede der einzelnen Fahrzeuge und deren Funktionen.



Der Höhepunkt des Besuchs war natürlich, dass die Kinder sogar in den Fahrzeugen Platz nehmen konnten, wie zum Beispiel im Löschgruppenfahrzeug.

Die praxisnahe Vermittlung von Feuerwehrwissen und die Möglichkeit, die Feuerwehrausrüstung in Aktion zu erleben, tragen dazu bei, dass die Kinder nicht nur lernen, sondern auch Spaß an der Feuerwehr haben.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Ortswehrführung für die Möglichkeit der Besichtigung und die informative Erklärung der Feuerwehrfahrzeuge.

Euer STEFFEN DÜSING
weitere Informationen auf
www.feuerwehr-priort.de

FÖRDERVEREIN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR PRIORT E. V.

Aufgrund der aktuellen Umbauarbeiten am Feuerwehrdepot ist es derzeit etwas ruhiger im Vereinsleben. Aus diesem Grund konnte das Knutfest nicht organisiert werden, und auch das Frühlingsfest wird nicht stattfinden. Doch wir sind zuversichtlich und planen, im zweiten Halbjahr wieder voll durchzustarten.

Trotz dieser vorübergehenden Einschränkungen erreichten uns zwei großzügige anonyme Spenden. Diese Spenden werden dazu beitragen, die Ausbildung und Ausflüge für die Kinder- und Jugendfeuerwehr zu unterstützen und in weitere Ausrüstung zu investieren. Die Anerkennung und Unterstützung durch diese Spenden haben uns sehr erfreut.



Am 2. März fand unsere Mitgliederversammlung in der Bürgerbegegnungsstätte in Priort statt. Neben den Berichten der Vorsitzenden und der Kassenwartin wurde der Vorstand nach dem Bericht der Kassenprüfer entlastet.

Aufgrund einiger vakanter Vorstandsposten war es erforderlich, den Vorstand in dieser Sitzung neu zu wählen. Infolgedessen trat der bisherige Vorstand zurück, und Michael Dominiak übernahm als Wahlleiter diesen Tagesordnungspunkt.

Nach einer erfolgreichen Wahl gab der neue Vorstand auch gleich einen Ausblick auf das Jahr 2024:



v.l.n.r.: Steffen Düsing (stellv. Vorsitzender), Michael Süskow (Kassenwart), Claudia Hausdorf (Vorsitzende), Janek Hausdorf (Schriftführer), Fabian Kralisch (2. Beisitzer), Christian Berndt (1. Beisitzer)

Ein Höhepunkt in diesem Jahr wird der **Gemeindefeuerwehrtag am 15.06.2024** sein. Ein ereignisreicher Tag steht bevor, an dem wir das 95-jährige Bestehen der Feuerwehr Priort feiern werden. Zusätzlich begehen wir das 30-jährige Jubiläum unserer Jugendfeuerwehr, das zwar im Jahr 2023 lag, aber nun nachträglich festlich gewürdigt wird. Das Highlight des Tages wird die offizielle Eröffnung unserer neuen Wache sein. Ein Tag voller Festlichkeiten und bedeutsamer Ereignisse erwartet uns – seid dabei!

Zum Abschluss möchten wir uns bei allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Wir freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit, auch in diesem Jahr.

Euer STEFFEN DÜSING
für den Förderverein der
Freiwilligen Feuerwehr Priort e. V.

Du hast Veranstaltungsideen, möchtest den **Förderverein der Feuerwehr** aktiv unterstützen, hast eine Frage oder willst einfach nur mal Danke sagen? Dann erreichst Du uns per Mail foerderverein@feuerwehr-priort.de oder unter 0174-7975773.

Weitere Informationen findest du auf unserer Homepage www.feuerwehr-priort.de.

Wir freuen uns auch immer über eine Spende auf folgendes Konto:

IBAN: DE96 1605 0000 1000 7883 73
BIC: WELADED1PMB

Urzeitierchen gleich nebenan

In den letzten Wochen waren nicht nur laute Motorengeräusche von Panzern aus der Döberitzer Heide zu hören, sondern auch Nachrichten, die wie ein Kapitel aus „Jurassic World“ klingen. Die Rede ist von kleinen **Urzeitkrebse**, die schon in den 80er Jahren dort entdeckt worden sind. Es gibt sie schon seit mehr als 200 Millionen Jahren, also seit der Dinosaurier-Zeit. Schon damals lebten sie in den Pfützen, die sich in den Fußstapfen der Dinos sammelten. Sie sind die älteste lebende Tierart der Welt.

Anfang November rollte genau deshalb ein Panzer mehrmals über die alten Wege der Döberitzer Heide. Auf den Wegen, in den Pfützen bzw. ausgefahrenen Kuhlen finden die Urzeitkrebse ihren Lebensraum. Der Panzer hilft dabei den Boden zu verdichten, so dass sich Wasser in den Kuhlen sammeln kann.

Hier vermehren und leben die beiden Arten „Triops cancriformis“ und „Branchipus schaefferi“. **Wie konnten sie jedoch so lange überleben** z.B. während der Trockenperiode im Sommer, wenn die Pfützen ausgetrocknet sind?



Foto: M.Knopf



https://kosmos-prod.netformic.cloud/Bilder/Microsites/Wie%20z%C3%BCchte%20ich%20%E2%80%93%20Triops/47511/image-thumb__47511__teaser2/Freitriops2_bearbeitet_720x960.avif

Urzeitkrebse haben nicht viel Zeit, denn sie wachsen rasend schnell und werden höchstens 90 Tage alt. Bis dahin müssen sie es schaffen, wieder neue Eier zu legen. Fast alle Tiere sind Weibchen und können ohne Männchen Eier legen. Das spart Zeit bei der Partnersuche 😊. Die Eier trocknen und können jahrzehntelang im Boden darauf warten, dass sich die Erdkühle wieder mit Wasser füllt. Dann erwachen sie zu neuem Leben. Man nennt sie daher auch Dauereier.

Ein „Triops cancriformis“ kann eine Größe von sechs bis acht Zentimetern erreichen, der „Branchipus schaefferi“ zwei bis fünf Zentimeter. Also haben wir im Sommer große Chancen solche Urzeitkrebse zu entdecken.

Die Sielmann Naturlandschaft Döberitzer Heide ist einige der wenigen Flächen in Deutschland, wo Urzeitkrebse überleben konnten.

Du kannst den Triops auch selbst ein neues Zuhause geben. Es braucht nicht mehr als ein kleines Wasserbecken, Wärme und Sand. Im Handel gibt es entsprechende Sets zu kaufen. Ab 8 Jahren kannst du sie relativ leicht selber züchten. Dabei kann man beobachten, wie sie schlüpfen, heranwachsen, ihren Panzer wechseln usw. Unter: www.kosmos.de - **Wie züchte ich Triops?** erfährst du mehr darüber.

Triops- Krebse haben einen kleinen Panzer unter dem die Beinchen geschützt sind. Sie dienen als Ruder beim Schwimmen und helfen bei der Nahrungssuche. Außerdem dienen die dünnen flachen Blattbeinchen zur Atmung, ähnlich wie die Kiemen der Fische.

Kinderseite



Bildquelle: [Pixabay](#)

Ein wahrer Superstar- der Regenwurm

Na, wer hätte es gedacht, da schafft es dieser kleine Wurm auf die Kinderseite der „Priorter Nachrichten“, aber nicht ohne Grund! Erstens ist er ein wahres Fressmonster, zweitens besitzt er Superkräfte, da träumt selbst Superman von, drittens trickst er seine Feinde aus und viertens freut sich jeder Gärtner, wenn er viele davon in der Gartenerde oder dem Kompost findet. Dazu nun mehr:



Bildquelle: [Pixabay](#)

Ein Regenwurm frisst tatsächlich jeden Tag halb so viel wie er selber wiegt. Zum Vergleich: Wiegt ein Erwachsener 80 Kilo, dann wäre das so viel wie 40 Tüten Zucker. Wahnsinn! Er ernährt sich von abgestorbenen Pflanzenresten z.B. von Blättern. Bis zu 20 Stück kann er in einer Nacht in seine unterirdischen Gänge ziehen.

Dort verbringt er die meiste Zeit und schiebt sich vorwärts. Er sucht sich Lücken in der Erde und drückt sie mit seinen Superkräften zur Seite. Er kann das 60-fache seines Körpergewichts bewegen und gehört im Verhältnis zu seiner Größe daher zu den stärksten Tieren der Welt.



Foto: Maja Knopf, Garten

Wenn ein Regenwurm so durch den Boden kriecht, lockert er den Boden. Somit kann der Boden besser Wasser aufnehmen. Der Kot (das Regenwurmhäufchen☺) ist außerdem ein Superdünger. Manche Gärtner bauen extra einen Wurmkasten für ihre Gartenabfälle, Obstschalen und z.B. Kaffeesatz. Dann setzen sie Regenwürmer ein um nach ca. 60 Tagen tollen Humus (fein zersetzte Pflanzenreste) für den eigenen Garten zu haben.

Ein Regenwurm hat es in seinem Leben aber auch nicht leicht, denn er hat zahlreiche Feinde. Für Igel, viele Vögel, Mäuse, Frösche... ist er ein wahrer Leckerbissen. Manchmal hat er aber auch Glück im Unglück. Wenn das Tier nur sein Hinterteil erwischt, kann es ihm wieder nachwachsen.

Regenwürmer werden sogar in „Wurmfarmen“ gezüchtet, da Angler sie als Köder benutzen, sie im Zoo verfüttert werden oder zur Bodenverbesserung genutzt werden.

Ihren Namen haben die Regenwürmer wohl, weil sie bei Regen an die Oberfläche kommen. Das tun sie aber nicht, weil sie Angst haben zu ertrinken, sondern weil sie die Vibration der Tropfen spüren, so als ob jemand an die Tür klopft.

Auf der ganzen Welt gibt es ca. 670 Regenwurm- Arten, bei uns etwa 46.

Regenwürmer sind nachtaktiv und verbringen den Winter in Kältestarre. Wenn es im Sommer zu heiß ist, vergraben sie sich in tieferen Erdschichten.

Die besten Kinderseiten zu Regenwürmern findest du hier:
<https://www.helles-koepfchen.de/?suche=regenwurm>
Auf <https://www.wdrmaus.de/filme/sachgeschichten/regenwuermern> kannst du dir z.B. einen tollen Film aus der Sendung mit der Maus ansehen.

Eure Maja Knopf

„3 - 2 - 1 ... MEIN TITELBILD“

Liebe Leserinnen und Leser unserer PRIORTER NACHRICHTEN,

wir möchten Sie gerne noch mehr an der Gestaltung unseres Blattes teilhaben lassen und Ihnen unser Titelbild widmen, in dem Sie sich mit ihren schönsten *fototastischen* Impressionen aus unserem Ort oder der Umgebung beteiligen können.

Schicken Sie uns (per Mail) bis zu drei von Ihnen fotografierte Landschaftsaufnahmen (idealerweise im Hochformat) mit einer kurzen Beschreibung, wann und wo Sie diese gemacht haben.

Wir werden unter allen eingesendeten Bildern die aus unserer Sicht schönsten Fotos heraussuchen und sie auf unseren Titelseiten inklusive einer Signatur des Künstlers (wenn gewünscht) abbilden. Dies führen wir mit dieser Ausgabe fort und hoffen, damit Ihr Interesse und Ihren künstlerischen Ehrgeiz ein wenig angeregt zu haben.



Die nächste Prioriterin, welche sich mit einem Titelbild in der Historie unserer PRIORTER NACHRICHTEN verewigt, möchte gerne ANONYM bleiben. Wir gratulieren natürlich recht herzlich und bedanken uns für diesen wunderschönen Ausblick in die Döberitzer Heide, welcher hier zu sehen ist.

IHR REDAKTIONSTEAM



DER KLEINE „LAND-KNIGGE“(-RICH)

Sehr geehrte Leserschaft,

neues Jahr, neue Vorsätze, neue Erfahrungen, neue Menschen, alte Gewohnheiten und Laster, Fehler machen, aber auch Leben und Leben lassen...

Ich könnte das stundenlang fortführen, ausführen und darüber philosophieren – nur würde es ihnen oder mir weiterhelfen? Wohl kaum. Aber fangen wir doch mit Kleinigkeiten an, die keinem wehtun oder mit viel Aufwand verbunden sind.

Beginnen wir einfach mit dem gegenseitigen Umgang miteinander. Ein freundliches Hallo hier, wenn man sich über dem Weg läuft, ein Augenzwinkern dort, wenn man sich sieht. Es reichen schon kleine Dinge im Leben, die es angenehmer und lebenswerter machen. Wir leben aktuell in Zeiten, die uns viele unschöne Seiten des menschlichen Charakters offenbaren, verrückte und widersprüchliche Aussagen zu den unterschiedlichsten Lebensbereichen vermitteln wollen und uns dadurch auch schlecht fühlen lassen, weil wir uns immer mehr damit beschäftigen als es

nötig wäre. Wir vergessen darüber leider viel zu oft, worauf es im Leben wirklich ankommt. Das mögen jetzt hochtrabende Worte sein für junge Menschen mit wenig Lebenserfahrung, aber entscheidend ist am Ende doch nur eins:

„DU KANNST DEINEM LEBEN NICHT MEHR TAGE GEBEN, ABER DEINEN TAGEN MEHR LEBEN.“

Wenn wir uns ein wenig mehr danach richten und unser Miteinander wieder stärker leben als das Gegeneinander, werden wir sehr schnell spüren, was dieses einfache aber doch so vielsagende Zitat bedeutet. Mein Vater pflegte in solchen Momenten immer zu sagen: „Wer etwas will, findet Wege; wer etwas nicht will, Gründe.“

Also finden wir Wege, um keine Gründe zu haben, uns nicht gegenseitig zu helfen oder freundlich zu sein oder miteinander zu lachen. Seid glücklich!

EUER KLEINER LAND-KNIGGE(-RICH)

Liebe Leserinnen und Leser der Priorter Nachrichten,

so würde eine Seite aussehen OHNE EHRENAMT und die damit verbundene Unterstützung und das Engagement vieler ehrenamtlicher Helfer.

Wenn auch Sie ein Teil dieser Gemeinschaft sein wollen und in einem Verein ihrer Wahl mit Leidenschaft und Tatkraft mitwirken möchten, dann melden Sie sich doch einfach an oder füllen bspw. den Mitgliedsantrag in dieser Ausgabe (siehe Seite 7) aus.

Ihr REDAKTIONS-TEAM

TERMINE & INFORMATIONEN FÜR DAS 1. QUARTAL 2024

TERMINE DER POLITISCHEN GREMIEN

- **Ortsbeiratssitzung:**
10.04.2024 – 18:30 Uhr,
Gemeindehaus Priort
- **Gemeindentwicklungsausschuss**
11.04.2024 – 18:30 Uhr
- **Bildungsausschusssitzung:**
15.04.2024 – 18:30 Uhr
- **Bauausschusssitzung:**
16.04.2024 – 18:30 Uhr
- **Haushaltsausschusssitzung:**
17.04.2024 – 18:30 Uhr
- **Hauptauschusssitzung:**
18.04.2024 – 18:30 Uhr
- **Gemeindevertreterversammlung:**
30.04.2024 – 18:30 Uhr
- **Sprechstunde des Ortsvorstehers:**
Tag: erster Montag im Monat
Zeit: 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Ort: Bürgerbegegnungsstätte Priort
Chaussee 26f, 14641 Wustermark OT Priort
- **Nach Vereinbarung:**
Reiner Kühn
Priorter Dorfstraße 36
14641 Wustermark OT Priort
Tel.: 033234-299556
reiner.kuehn@gmx.net

IMPRESSUM

Herausgeber:

Heimatverein MEMORIA Priort e.V.
Am Obstgarten 7, 14641 Wustermark OT Priort

Redaktion:

Verantwortlich:
Gerd Hausdorf, Maja Knopf, René Schreiter

eMail: REDAKTION@PRIORTER-NACHRICHTEN.DE

Für die Richtigkeit von abgedruckten Inhalten
Dritter zeichnet die Redaktion der PRIORTER
NACHRICHTEN nicht verantwortlich.

AUFRUF IN EIGENER SACHE

Wir suchen IHRE Geschichten und Bilder rund um Priort!

Auch diese Ausgabe hätte ohne das Mitwirken einer Vielzahl von Priortern und Priorterinnen in dieser Form nicht so umfangreich entstehen können. Egal, ob Sie uns von Ihren Erfahrungen berichten oder mit uns Erinnerungen teilen - SIE alle machen die Priorter Nachrichten besonders! So lebendig, so farbenfroh und so lesenswert.

Werden Sie ein Teil davon und berichten Sie uns von Ihren lustigen, traurigen oder merkwürdigen Priorter Erlebnissen oder wenden Sie sich an uns, wenn Sie Ihr Priorter Gewerbe gerne in einem Interview vorstellen möchten.

Sie haben ein ganz besonderes Foto in Priort gemacht, es von Ihren Urgroßeltern geerbt oder sogar selbst ein Bild der Umgebung gemalt? Dann können Sie es gerne mit Priort teilen.

Schreiben Sie einfach eine eMail an die Redaktion der Priorter Nachrichten.

Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften!

Und falls Sie uns einfach nur gerne finanziell unterstützen möchten, freuen wir uns natürlich auch sehr über Ihre Spende (egal in welcher Höhe) unter:

Heimatverein MEMORIA Priort e.V.

IBAN: DE55 1605 0000 3815 0028 17
(MBS Wustermark)

IHR REDAKTIONSTEAM

Die nächste Ausgabe der PRIORTER NACHRICHTEN erscheint voraussichtlich am **28. Juni 2024**.

Redaktionsschluss ist der **24. Mai 2024**.